

L01848 Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 22. 6. 1909

,Dr. Arthur Schnitzler  
Wien XVIII. Spoettelgasse 7.

22. 6. 09

mein lieber Herman<sup>n</sup>, gestern ist das Tagebuch gekommen und neulich die Drut, die meine Frau sofort für sich beansprucht und mit großem Entzücken gelesen hat.  
5 Auch Burkhard hat mir in St GILGEN viel schönes darüber gesagt. Ja so spricht man übereinander und sieht und spricht sich nie. Einer wird ,übrig bleiben und sagen: »... Schade....«

10 Wir sind von Gilgen zurückgehetzt, weil unser Bub eine Art Keuchhusten hat, recht leicht bis jetzt. Nächste Woche fahren wir nach Edlach, ich mit der Drut und dem Tagebuch und freu mich schon fehr. Mit dem Danken kommt man ja nicht nach bei dir. Ich war auch nicht fehr faul – aber wie kommt man sich gegen dich vor! Mit Burckhard war ich auf seiner ,Alm oben; ich finde es geht ihm recht gut, er war lebendig, fidel geradezu und jung.

15 Wir grüßen dich herzlichst.

Dein getreuer

Arthur

↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 22. 6. 1909 in Wien  
Erhalt durch Hermann Bahr im Zeitraum [22. 6. 1909 – 26. 6. 1909?] in Wien

♀ TMW, HS AM 60167 Ba.  
Briefkarte, 2 Blätter, 3 Seiten, , 798 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent  
Ordnung: Lochung

✉ 1) 22. 6. 1909, Abschrift. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S. 103 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89).  
2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Herausgegeben von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S. 418.

6-7 *Einer ... Schade»]* Vgl. XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L01851 nicht gefunden, XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L02531 nicht gefunden.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 22. 6. 1909. Herausgegeben von Herausgegeben von Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01848.html> (Stand 14. Februar 2026)